

Inhalt

Vorwort	17
---------------	----

A Der kanonische Pfarrer

Christoph Ohly

Der Pfarrer als *pastor proprius* der ihm übertragenen Pfarrei und die pfarrliche Hirtensorge

1 Thematische Grundlinie	21
2 Rechtstheologische Grundlage des Begriffs	23
2.1 Rechtshistorische Entwicklung	23
2.2 Ausdruck einer ekklesiologischen Zuordnung	25
3 Aktuelle Infragestellung	27
4 Rechtliche Verbindung von Pfarrei und Pfarrer	28
5 Pfarrliche Hirtensorge des Pfarrers	30
6 Einheit der Dienstämter – Aufteilung des <i>munus regendi</i> ?	31
7 Anteil des Priesters am Dienst der Einheit	32
8 Fazit	33
<i>Literatur</i>	34

Reinhard Knittel

Eignungskriterien für den Dienst des Pfarrers aus kirchen- und religionsrechtlicher Perspektive

1 Was sind eigentlich „Eignungskriterien“ im Rahmen des kanonischen Rechtes?	38
2 Der Kontext im CIC – Pfarre und Pfarrer im Licht der konziliaren Ekklesiologie	38
3 Die Eignungskriterien in c. 521 (can. 285 CCEO) – entsprechen sie dieser ekklesiologischen Neuakzentuierung?	41
4 Gibt es zwischen c. 521 § 1 und § 2 einen Unterschied der Folgewirkung im Falle des Fehlens der Kriterien beim Anwärter auf das Amt des Pfarrers?	43
5 Die Norm von c. 521 im Spiegel ihrer Genese	45
6 Bestehen in Österreich zusätzlich zum kanonischen Recht zu beachtende staatskirchenrechtliche Normen für die Eignung zum Pfarrer?	47
7 Ergebnis und Schlussfolgerungen	48
<i>Literatur</i>	51

Jessica Scheiper

Übertragung und Verlust des Pfarramtes

1 Der Pfarrer und sein Amt – ein Überblick	54
1.1 Pfarrei und Pfarrer in der Geschichte	55
1.2 Amt und pfarrliche Hirtensorge	56
2 Die Verleihung des Amtes	57
2.1 Die Auswahl der Person	57
2.2 Die Amtsübertragung	58

2.3 Die Besitzergreifung	59
3 Die Stabilität des Pfarrers im Amt	60
3.1 Die <i>stabilitas</i> des Pfarrers im alten Recht	61
3.2 Die <i>stabilitas</i> des Pfarrers im geltenden Recht	61
4 Der Verlust des Pfarramtes	62
4.1 Die Amtsenthebung (<i>amotio</i>)	63
4.2 Das Amtsenthebungsverfahren	67
4.3 Die Versetzung (<i>translatio</i>)	70
4.4 Der Amtsverzicht	71
4.5 Rechtsschutz?	72
5 Fazit	73
<i>Quellen und Literatur</i>	73

P. Martin Krutzler OCist

Kanoniker oder Religiöse als Pfarrer aus kirchen- und religionsrechtlicher

Perspektive	76
1 Einführung	76
2 Benefizialwesen und Inkorporationen	78
3 Das Zweite Vatikanische Konzil und das Motu proprio „Ecclesiae Sanctae“	79
4 Die aktuelle Rechtslage im CIC/1983	81
4.1 Die Rechtslage für Kanonikerkapitel	82
4.2 Die Rechtslage für Religiöseninstitute bzw. Gesellschaften des apostolischen Lebens im CIC/1983	83
4.2.1 Die Anvertraung einer Pfarre	84
4.2.2 Die Amtsübertragung an einen Ordenspfarrer	87
4.2.3 Eignung des Kandidaten	89
4.2.4 Der Ordenspriester als „Diener zweier Herren“	91
4.2.5 Dienst- und Gestellungsvertrag	92
4.2.6 Amtsenthebung	94
4.2.7 Die Ordensparre als (vermögensrechtlicher) Sonderfall	95
<i>Literatur</i>	96

Andreas E. Graßmann

Die Leitung der Pfarrei durch den Pfarrer und die pfarrlichen

Amtshandlungen	98
1 Hinführung	98
2 Der Pfarrer und der pfarrliche Leistungsdienst	99
2.1 Grundsätzliche Zuordnung von Pfarrer und Pfarrei	99
2.2 Der Pfarrer und die Verpflichtungen der pfarrlichen Hirtensorge	101
2.3 Der Pfarrer und der Anteil der Laien am pfarrlichen Leben	106
2.4 Der Pfarrer und der Dienst an der Einheit der Kirche	108
3 Die besonderen Amtshandlungen des Pfarrers	110
3.1 Taufspendung	111
3.2 Firmung in Todesgefahr	112

3.3	Spendung der Wegzehrung, der Krankensalbung und Erteilung des Apostolischen Segens	113
3.3.1	Spendung der Wegzehrung	113
3.3.2	Spendung der Krankensalbung	115
3.3.3	Erteilung des Apostolischen Segens	115
3.4	Assistenz bei der Eheschließung und Erteilung des Brautsegens	116
3.5	Vornahme von Begräbnissen	117
3.6	Segnungen	118
3.6.1	Segnung des Taufwassers zur österlichen Zeit	119
3.6.2	Feierliche Segnungen außerhalb der Kirche	119
3.7	Leitung öffentlicher Prozessionen	120
3.8	Feierliche Zelebration der Eucharistie an Sonn- und gebotenen Feiertagen	121
4	Die besonderen Amtsvollmachten des Pfarrers	121
4.1	Ständige Vollmachten des Pfarrers	122
4.2	Dispensvollmachten des Pfarrers	122
5	Die besonderen Amtspflichten des Pfarrers	123
5.1	Vertretung der Pfarrei in Rechtsgeschäften	123
5.2	Residenzpflicht	125
5.3	Applikationspflicht	127
5.4	Pfarrbücher, Pfarsiegel und Pfarrarchiv	128
6	Schlussbemerkung	130
	<i>Literatur</i>	131

Thomas Schüller

Außerordentliche Gemeindeleitung mit und ohne Pfarrer

Eine kirchenrechtliche Bestandsaufnahme mit besonderer Berücksichtigung des deutschen Sprachraumes	135	
1	Problemskizze	135
2	Das Parochialrecht – nichts ohne den einen Pfarrer – Normen zwischen Anspruch und Realität	137
2.1	Ein Pfarrer für mehrere Pfarreien (c. 526 § 1 2. HS)	138
2.2	Leitung einer oder mehrerer Pfarreien in solidum (c. 517 § 1)	139
2.3	Wahrnehmung von Hirtenwesen in Pfarreien ohne Pfarrer, die auf Dauer vakant sind (c. 517 § 2)	141
3	Ausblick	145
	<i>Literatur</i>	146

Wilhelm Rees

Der Verkündigungsdienst in der Pfarrgemeinde mit besonderem Blick auf die

Verantwortung des Pfarrers	149	
1	Verkündigung als Aufgabe der katholischen Kirche	149
2	Der Predigtdienst des Pfarrers	152
2.1	Die Pflicht des Pfarrers zur Predigt	152
2.2	Besondere Pflicht des Pfarrers zur Homilie	154
2.3	Anforderungen an Inhalt und Qualität der Predigt durch den Pfarrer	156

2.4	Besondere Formen der Predigt durch den Pfarrer	160
2.5	Ökumene und Predigt des Pfarrers	162
2.6	Predigtbefugnis des Pfarrers und Einschränkungen	162
3	Katechese in der Verantwortung des Pfarrers	163
3.1	Die besondere Bedeutung der Katechese für die katholische Kirche	163
3.2	Die besondere Sorge des Pfarrers um die Katechese	166
3.3	Besondere Aufmerksamkeit des Pfarrers für die Sakramentenkatechese und neue Formen der Katechese	168
3.4	Unterstützung des Pfarrers im Bereich der Katechese durch Mitarbeiter:innen	169
3.5	Katechetische Pädagogik, Methodik und Hilfsmittel in der pfarrlichen Katechese	171
3.6	Ökumene in der Pfarrkatechese	174
3.7	Neue katechetische Bereiche für den Pfarrer	175
3.8	Ausbildung des Pfarrers für die katechetische Aufgabe	176
4	Aufgaben des Pfarrers in den Bereichen katholische Erziehung, Schule und Religionsunterricht	177
5	Die Nutzung sozialer Medien in der Verkündigung durch den Pfarrer	180
6	Ausblick	184
<i>Literatur</i>	186

Sabine Konrad

Aufgaben und Pflichten des Pfarrers im Heiligungsdienst	195
1 Einleitung	195
2 Die Spendung der Sakramente und Feier der Liturgie	195
3 Die Vorbereitung auf die Sakramente	196
3.1 Die Vorbereitung auf die Taufe	196
3.2 Die Vorbereitung auf die Firmung	198
3.3 Die Vorbereitung auf die Eucharistie	199
3.4 Die Vorbereitung auf die Eheschließung	200
4 Die Befugnisse des Pfarrers	200
4.1 Die Beichtvollmacht	200
4.2 Die Trauungsvollmacht	201
5 Administrative Aufgaben des Pfarrers im Heiligungsdienst	201
6 Zusammenfassender Überblick	202
<i>Quellen</i>	203
<i>Literatur</i>	204

Liborius Olaf Lumma

Der Pfarrer als Liturgen	205
1 Erläuterung: Der Pfarrer zwischen Bischof, Presbytern und allen Getauften	205
2 Konkretisierung: Der Pfarrer in der Pfarrliturgie	208
3 Problematisierung: Beobachtungen – Desiderate – Reformanliegen	211
4 Schlusswort	215
<i>Literatur</i>	215

*Helmut Pree***Der Pfarrer als Verwalter des pfarrlichen Vermögens**

Eine universalrechtliche Perspektive	217
1 Überblick über die anzuwendenden Rechtsvorschriften	218
2 Pfarrliche Rechtsträger und pfarrliches Vermögen	218
3 Der Pfarrer als Vermögensverwalter und sein Verhältnis zum pfarrlichen Vermögensverwaltungsrat (VVR)	221
3.1 Der Pfarrer als Verwalter des pfarrlichen Vermögens	221
3.2 Der Pfarrer als rechtlicher Vertreter der Pfarre	222
3.3 Der pfarrliche VVR	223
4 Aufsicht über die Führung der pfarrlichen Vermögensverwaltung	224
5 Gestaltungsmöglichkeiten zur Entlastung des Pfarrers	226
5.1 Kirchliches Amt (Pfarrökonom)	226
5.2 Delegation und Erteilung von Vertretungsmacht	227
5.3 Dienstvertrag	229
<i>Literatur</i>	229

Andrea Michl

Der Pfarrer im Straf- und Prozessrecht	231
1 Einleitung	231
2 Der Pfarrer im Strafrecht	232
2.1 Verletzung des Beichtgeheimnisses	232
2.2 Aufforderung eines Paenitenten zu einer Sünde gegen das sechste Gebot des Dekalogs	234
2.3 Verletzung der Residenzpflicht	235
2.4 Unrechtmäßiger Gewinn aus Messstipendien	236
3 Der Pfarrer im Prozessrecht	238
3.1 Aussageverweigerungsrecht und Zeugnisunfähigkeit des Pfarrers	238
3.2 Amtsenthebung und Versetzung von Pfarrern	239
3.2.1 Die Amtsenthebung	240
3.2.2 Die Versetzung	243
4 Zusammenfassung	246
<i>Literatur</i>	246

B Der Pfarrer in Relation*Yves Kingata***Auch von der Synodalität geprägt?**

Das Verhältnis von Diözesanbischof und Pfarrer	251
1 Hinführung	251
2 Das Rechtliche Verhältnis von Diözesanbischof und Pfarrer	252
3 Die Synodalität im Verhältnis von Diözesanbischof und Pfarrer	254
3.1 Umfassende Hirtensoße von Diözesanbischof und Pfarrer im CIC/1983	255
3.2 Ausgestaltung der Mitverantwortung von Diözesanbischof und Pfarrer im CIC/1983	256

4 Würdigung: mögliche Erweiterung der Mitverantwortung	258
5 Fazit	260
<i>Literatur</i>	261

Rüdiger Althaus

Das Verhältnis des Pfarrers zu Dekanat und Dechant	262
1 Historische Hintergründe	262
2 Das geltende gesamtkirchliche Recht	266
2.1 Die Umschreibung von Dekanaten	266
2.2 Amt und Amtszeit des Dechanten	268
2.3 Aufgaben des Dechanten	270
3 Zusammenfassende Aspekte	275
<i>Quellen und Literatur</i>	276

Janusz Bialy

„In gemeinsamer Verantwortung ...“?	278
Der Pfarrer und die pfarrlichen Räte	278
1 Einleitung: Ruf nach Verantwortung	278
2 Verantwortung des Pfarrers	279
2.1 Teilhabe am dreifachen Amt Christi	279
2.2 HirtenSORGE	280
2.3 Vertretung der Pfarrei und Vermögensverwaltung	282
2.4 Letztverantwortung, aber nicht Alleinverantwortung	283
3 Die Beratungsgremien nach universalkirchlichem Recht	284
3.1 Der pfarrliche Pastoralrat, c. 536	285
3.2 Der pfarrliche Vermögensverwaltungsrat, c. 537	285
4 Partikularrechtliche Besonderheiten in Deutschland	286
4.1 Gremien und Organe zur pfarrlichen Vermögensverwaltung	286
4.2 Pfarrgemeinderat	286
4.3 Zusammenarbeit der Gremien – Rottenburger Modell	288
5 Die Mitverantwortung der Ratsmitglieder	289
5.1 Zuständigkeit	289
5.2 Vorsitz	292
5.3 Wege der Konfliktlösung	292
6 Ausblick	293
<i>Quellen</i>	294
<i>Literatur</i>	296

Matthias Pulte

Der Pfarrer und die pfarrlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – Deutschland	298
1 Rechtliche Ausgangslage nach dem CIC und Pfarreieninstruktion	298
1.1 Die Pfarrei und der Pfarrer	298
1.2 Pastorale Mitarbeiter mit <i>status ordinationis</i>	299
1.3 Laien im pastoralen Dienst – <i>munus</i> und/oder <i>ministerium</i>	300

1.4 Zentrale Weichenstellungen der Instruktion „Die pastorale Umkehr der Pfarrgemeinde“ für die katholische Kirche in Deutschland	302
2 Leitungsbeteiligung von nicht geweihten Personen an der pfarrlichen Hirtensorge	304
3 Nichtgeweihte Personen als Pfarrbeauftragte – beispielhafte oder beispielgebende Modelle aus Limburg und Osnabrück?	305
3.1 Die Statuten für die Pfarrseelsorge nach c. 517 § 2 im Bistum Limburg 1995 und 1999	307
3.2 Das Statut für die Pfarrseelsorge nach c. 517 § 2 des Bistums Osnabrück ..	308
4 Verwaltungsleitung auf pfarrlicher Ebene durch Laien	311
5 Perspektiven	313
5.1 Auf kirchenrechtlicher und dogmatischer Ebene:	313
5.2 Auf kirchenrechtlicher und organisationaler Ebene:	313
<i>Literatur</i>	314

Severin J. Lederhilger, OPraem.

Der Pfarrer und die pfarrlichen Mitarbeiter:innen – Österreich	316
1 Pfarrer in Relation zu seinen Mitarbeiter:innen: Garant einer gemeinsam wahrgenommenen Hirtensorge	316
1.1 Pfarrer – ein Amt der Zusammenarbeit	316
1.2 Die Führungsrolle eines Dienstvorgesetzten	317
2 Kleriker als Mitarbeiter des Pfarrers	320
2.1 Pfarrvikar / Kooperator / Kaplan	320
2.2 Kirchenrektor, Priester in der kategorialen Seelsorge, Pensionisten	322
2.3 Diakone in der Pfarrseelsorge	324
3 „Laien“ im amtlichen Dienst der Kirche	326
3.1 Hauptamtliche pastorale Mitarbeiter:innen in der Pfarre: Pastoral- und Pfarrassistent:innen	329
3.2 Hauptamtliche Mitarbeiter:innen in pastoralen Räumen: Pastoralvorstand, Pastoralreferent:in	331
3.3 Hauptamtliche pastorale und katechetische Mitarbeiter:innen an pastoralen Orten	334
3.4 Ehrenamtliche Verantwortungsträger:innen: in Seelsorgeteams und kirchlichen Grundfunktionen	335
4 Angestellte und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen: für die Verwaltung und den Pfarrbetrieb	337
4.1 Pfarrverwalter:in, Mandatsträger:in, Pfarrsekretär:in, Kirchenpfleger:in ..	337
4.2 Kirchenmusiker:innen, Mesner:in	338
4.3 Pfarrhaushälterin	339
<i>Literatur</i>	339

Andreas Kowatsch

Der Pfarrer im staatlichen Recht	344
Vorbemerkungen	344
1 Religionsverfassungsrechtlicher Rahmen	345
2 Staatliche Regelungen, welche den kanonischen Pfarrer betreffen	349

2.1 Ein rechtssprachliches Problem	349
2.2 Der „Pfarrer“ in den unterschiedlichen rechtlichen Bezeichnungen: Pfarrer, Geistlicher (Amtsträger), Seelsorger, etc.	350
2.2.1 Pfarrer	350
2.2.2 Geistlicher (Amtsträger)	350
2.2.3 Zu den Rechtsbegriffen „Seelsorger“ bzw. „Seelsorge“	355
3 Einzelne Rechtsmaterien	356
3.1 Pfarrer im Arbeits-, Sozial- und Steuerrecht	356
3.2 Geistliche (Amtsträger) bzw. Seelsorger im humanitären (Völker-)Recht	358
4 Spezialgesetzlich normierte Befreiungen	359
4.1 Stellungspflicht, Zivildienst, Militärbefugnisgesetz	359
4.2 Katastrophenschutzrecht	360
4.3 Ausschreibungsrecht	360
4.4 Tierseuchengesetz	361
5 Schlussgedanken	361
<i>Literatur</i>	362

C Das Amt des Pfarrers vor (strukturellen) Herausforderungen

Martin Rehak

Der Pfarrer als Hirte einer Pfarrgemeinde im Dienst an der missionarischen Sendung der Kirche im Sinne der Instruktion der Kleruskongregation vom

29. Juni 2020	365
1 Einleitung	365
2 Die Pfarrgemeinde als Akteurin der missionarischen Sendung der Kirche	366
3 Der Pfarrer als Hirte der Pfarrgemeinde	368
4 Kirchenrechtliche Konsequenzen	372
4.1 Zur Stellung des Pfarrers bei Veränderung von Pfarreien	372
4.2 Die Hirtensorge in „pastoralen Einheiten“	375
4.3 Die ordentlichen Modelle der Pfarreileitung	376
4.4 Das außerordentliche Modell der Pfarreileitung	378
4.5 Der Pfarrer und die Organe der Mitverantwortung auf Pfarreiebene	380
4.6 Weitere Einzelfragen	381
5 Zusammenfassende Schlussbetrachtungen	383
<i>Quellen</i>	384
<i>Literatur</i>	385

Ernst Wageneder

Der Pfarrer im Dienst der missionarischen Sendung der Kirche	388
1 Der Pfarrer im Dienst, in der Freude am Glauben zu stärken	388
2 Die persönlich gelebte Einheit von Lebenspraxis und Glaubenspraxis in Gemeinschaft	389
3 Erreichen und ansprechen	393
4 Das Salz in der Kirche löst sich auf	395
5 Missionarische Seelsorge in den Pfarrgemeinden	397

6	Missionarische Pastoral fordert eine persönliche Passion ein	399
7	Missionarische Pastoral als Verlebendigung des Glaubens	400
8	Die Forderung nach einer pastoralen Umkehr	403
9	Absicht und Aufgabe einer Situationsanalyse	407
10	Eine Offenheit des Miteinander schafft weite Räume	412
11	Schaffen eines Kreativlabors für eine praktisch angewandte Pastoraltheologie ..	417
	<i>Literatur</i>	418

*Richard Hartmann***Gemeindeleitung durch Nichtpriester als Anstoß zur Gemeindeentwicklung –**

	Deutschland	421
1	Charisma und Amt – ein Spannungsverhältnis	421
1.1	Die Duldung des Charismas durch das Amt	423
1.2	Die ‚demokratische Kirche‘	423
1.3	Der notwendige Antagonismus in der Kirche	423
1.4	Das Leid des Charismas	423
1.5	Der Mut zu neuen Charismen	423
2	Das Recht folge der Praxis	424
3	Theologie des Amtes wandelt sich	425
4	Diakone als Lösungsansätze	429
5	Potestas, Auctoritas und Mitwirkung auf Augenhöhe	429
6	Diskussion um Professionalität	431
7	Qualifizierung und Begleitung	432
8	Hauptberufliche und ehrenamtliche Gemeindeleiter:innen	434
9	Und wenn die Priester immer weiter weg sind...	435
10	Identifikationsorte des Christseins – Von der „Pfarrei“ über die „Gemeinde“ zu neuen Kristallisierungspunkten	435
11	Wider die Ideologie des flächendeckenden Christseins	436
12	Was kann geschehen?	436
	<i>Literatur</i>	437

*Adrian Loretan/Martina Tollkühn***Gemeindeleitung durch Nichtpriester als Anstoß zur Gemeindeentwicklung –**

	Schweiz	440
1	Aktuelle Situation im Bistum Basel	440
2	Einfluss des Dualen Systems	442
3	Partikularrechtliche Vorgaben	443
3.1	Grundlegung in der Synode 72	443
3.2	Gemeindeleitung als Kirchenamt	444
3.3	Kirchliche Leitung der „Berufsgruppen“	445
3.4	Aufgabenbereiche	447
4	Zwischenfazit	447
5	Zukunftsperspektiven für Laien-Mitarbeiter im Weinberg?	448
5.1	Pfarreiverständnis	449
5.1.1	Eucharistiezentrierte Theologie	449
5.1.2	Die Pfarrei als Rechtssubjekt	450

5.2 Die Goldene Regel des Pfarramtes	451
5.3 Hirtensorge in pfarrerlosen Pfarreien	454
5.4 Die Möglichkeiten der außerordentlichen Gemeindeleitung	455
6 Schlussfazit	456
Quellen	457
Literatur	458

Heribert Hallermann

Der <i>parochus personalis</i> als kategorialer Seelsorger – eine Randerscheinung des kirchlichen Ämterwesens?	461
1 Annäherung und Vergewisserung	461
1.1 Was ist ein „ <i>parochus personalis</i> “?	461
1.2 Was ist ein „kategorialer Seelsorger“?	463
1.2.1 Der Begriff „Seelsorger“	463
1.2.2 Der Begriff „kategorialer Seelsorger“	463
1.2.3 Zwischenergebnis	465
1.3 Was ist eine „Randerscheinung des kirchlichen Ämterwesens“?	465
1.4 Ergebnis	466
2 Die kanonische Personalpfarrei – nur eine Randerscheinung?	466
2.1 Die kanonische Personalpfarrei in der kirchlichen Rechtsordnung	466
2.1.1 Der Diözesanbischof als der Verantwortliche für die Gliederung der Teilkirche	467
2.1.2 Der Zweck der Strukturierung einer Teilkirche	468
2.1.3 Die rechtlichen Möglichkeiten der Strukturierung	469
2.1.4 Die möglichen Umschreibungen von Pfarreien	471
2.1.5 Zwischenergebnis	472
2.2 Die kanonische Personalpfarrei in der teilkirchlichen Praxis	472
2.2.1 Der Einfluss der Gemeinsamen Synode	473
2.2.2 Die Hochschulpfarreien als Personalpfarreien	474
2.2.3 Die Personalpfarrei und die kategoriale Seelsorge in den laufenden strukturellen Veränderungen	475
2.2.4 Zwischenergebnis	476
3 Der Personalpfarrer als Randerscheinung	476
<i>Literatur</i>	<i>476</i>

Wolfgang Lehner

Herausforderungen für die Ausbildung künftiger Pfarrer

Perspektive aus einem Ausbildungshaus	478
1 Der Pastor proprius – kirchenrechtliche und pastorale Zuschreibungen	479
2 Die Verortung der Tätigkeiten eines Pfarrers im Deutschen Qualifikationsrahmen	480
2.1 Der Deutsche Qualifikationsrahmen	480
2.2 Welche Niveaus sind für den „Pastor proprius“ angemessen?	481
2.3 Ehrenamtliche Leitungsteams	482
3 Niederschlag in den Ausbildungen	483
3.1 Phase bis zur Priesterweihe	483
3.2 Nach der Priesterweihe	485

3.2.1 Curricula und Prüfungen zur Vorbereitung auf das Pfarramt im deutschen Sprachraum	485
3.2.2 Zusammenfassung und Einordnung der vorliegenden Sachverhalte	492
4 Perspektiven und Anregungen	493
5 Fazit	496
Literatur	497

Elisabeth Kandler-Mayr

Pfarrer als Pfarrei(en)verwalter – Laien als Assistenz	498
1 Der kanonische Pfarrer und die Verwaltung	498
2 Verwaltung des kirchlichen Vermögens	500
2.1 Allgemeines	500
2.2 Treuhändische Sorgepflicht	500
2.3 Haftung und Vollmacht	502
2.4 Oblationes – letztwillige Verfügungen – Stiftungen	503
3 Aktuelle Vorgaben zur Vermögensverwaltung auf Pfarrebene	503
3.1 Sicherheitsvorkehrungen für gültige, rechtmäßige und ethisch vertretbare Rechtsgeschäfte	503
3.2 Delegation von und Beauftragung mit Verwaltungsaufgaben	505
4 Assistenz in Verwaltungsfragen	505
5 Konkrete Interviews	506
5.1 Ein Pfründenverwalter	507
5.1.1 Vorbemerkung	507
5.1.2 Beispiel: Pfarrassistent als Verwalter von Pfründen	508
5.1.3 Erfahrungen	509
5.2 Eine Verwaltungsassistenz für die Pfarre	509
5.2.1 Beispiel: Anstellung einer Pfarrvermögesverwalterin	509
5.2.2 Erfahrungen des Pfarrers	510
5.2.3 Erfahrungen der Angestellten	511
5.3 Ein Vermögensverwalter für mehrere Pfarren	512
5.3.1 Überpfarrliche Zusammenarbeit	512
5.3.2 Erfahrungen	513
6 Ergebnisse	514
6.1 Positive Erfahrungen	514
6.2 Erfordernisse und offene Fragen	515
6.3 Entlastung des Pfarrers zugunsten seiner Hauptaufgaben	516
Quellen und Literatur	516

*Michael Hoch***Der Pfarrer und das Instrument der internen kirchlichen Gemeindeberatung & Organisationsentwicklung**

Herausforderungen und Chancen	518
1 Einleitung	518
2 Wo wir stehen	518
3 Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung als Lernfeld	520
3.1 Der Systemische Blick	521

3.2 Beraten mit Kontakt	522
3.3 Konfliktkultur pflegen	523
3.4 Visionen und Strategien entwickeln	524
3.5 Mit Gruppen und Teams arbeiten	526
3.6 Feedback-Kultur entwickeln	527
3.7 Den Wandel implementieren	528
4 Fazit	529
Literatur	530

Peter Possert-Jaroschka

Der Pfarrer und die Reformen im Bereich der Pfarreistrukturen

Perspektive aus der Praxis diözesaner Organisationsentwicklung	531
1 Allgemeine Startbedingungen für kirchliche Reformen	531
2 Organisationstheoretische Grundannahmen	533
3 Spezielle Problemstellungen kirchlicher Reformansätze	533
4 Identität – Rolle – Struktur	534
5 Neue Formen von Kirche als Herausforderung im Leitungsverständnis	535
6 Wie viel Work-Life-Balance brauchen auch Pfarrer?	535
7 Zur Architektur von Reformprozessen	537
Literatur	538

Roman Petruniv

Der Pfarrer aus katholisch-ostkirchlicher Perspektive

Ein Überblick	539
1 Das Amt des Pfarrers im CCEO	539
2 Der Pfarrer und die Ehevorbereitung in den katholischen Ostkirchen	542
Literatur	546

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	547
---	------------